

Herrn  
Oberbürgermeister  
Joachim Wolbergs  
Altes Rathaus  
Rathausplatz 1  
93047 Regensburg

Stadträtin Ellen Bogner  
An der Brunnstube 21  
93051 Regensburg

Stadtrat Dr. Franz Rieger  
Biersackgasse 1  
93049 Regensburg

Regensburg, 25. Februar 2015

**Aufstellung von zusätzlichen Hundekotbehältern an der Prüfeninger Straße (zwischen Einfahrt Aldi-Markt und Einmündung Killermannstraße) und an der Prüfeninger Schloßstraße (zwischen dem Blindeninstitut und der östlichen Prüfeninger Schlossmauer)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie dringend, an geeigneter Stelle in zwei Bereichen des Regensburger Westens zusätzliche Hundekotbehälter aufstellen zu lassen und zwar

1. an der Prüfeninger Straße, stadtauswärts auf der rechten Seite, im Bereich der Einfahrt zum Aldi-Markt bis zur Einmündung Killermannstraße sowie
2. an der Prüfeninger Schloßstraße, stadtauswärts links, zwischen dem Blindeninstitut und der östlichen Mauer des Schlosses Prüfening.

**Begründung:**

Es ist uns ein besonderes Anliegen, für die Sauberkeit unserer Grünflächen in Regensburg einzutreten. Leider ist in den beiden genannten Bereichen eine übermäßige Verschmutzung durch Hundekot festzustellen. Dies machte vor allem eine gegenwärtige Aktion von Bernard Schweiger sehr deutlich. Herr Schweiger, selbst Halter von drei Hunden, hat durch eine kleine Kunstperformance erschreckend klar sichtbar gemacht, wie groß das Problem ist. Am Rennweg hat er gemeinsam mit seiner Frau auf einer Strecke von 100 Metern, zwischen der LKW Einfahrt zum Aldi-Markt und der Einmündung zur Killermannstraße, alle aufhebbaren Hundehaufen eingetütet und an genau derselben Stelle wieder abgelegt. Nach zwei Stunden haben die beiden auf diese Weise 129 Hundekottüten gebastelt. Aus der Tatsache, dass der überwiegende Teil der Hundehaufen nahe des Gehwegs platziert waren, schlossen die beiden, dass die Haufen von angeleinten Hunden stammen müssen, da freilaufende Hunde ihr Geschäft meistens versteckt im Gebüsch oder zumindest weiter abseits verrichten würden. Für die Gassigänger wäre es daher eigentlich recht unproblematisch, die Haufen ihrer Vierbeiner aufzusammeln und in Müllkübeln zu entsorgen. Der Weg zum nächsten derartigen Müllbehälter, z.B. bei der Bushaltestelle beim Kinderhort ist aber offenbar zu weit oder zu umständlich.

Eine analoge Situation befindet sich auch an der zweiten genannten Stelle, an der Prüfeninger Schloßstraße, stadtauswärts links, zwischen dem Blindeninstitut und der

östlichen Mauer des Schlosses Prüfening. Ein Hundekotbehälter an geeigneter Stelle auch in diesem Bereich, z.B. bei der östlichen Schlossmauer, wäre der Sauberkeit der Grünflächen sehr dienlich.

Zudem bitten wir Sie, eine Intensivierung der Aufklärungsaktionen zur Entsorgung von Hundekot insgesamt zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

**Ellen Bogner**  
*Stadträtin*

**Dr. Franz Rieger**  
*Stadtrat*